

Den deutschen Mittelgebirgen entspringen zahlreiche Flüsse, zu denen auch die malerische Lahn gehört, die sich zu einem Großteil noch heute in ihrem ursprünglichen Bett bewegt. Auf fast 250 Kilometer Länge fließt die Lahn von ihrer Quelle in Höhe von 600 m durch die drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz. Dieser rechte Nebenfluss des Rheins zeichnet sich durch eine Vielfalt an interessanten Landschaften im Flusslauf und durch eine Reihe kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten an seinen Ufern aus. Von abwechslungsreichen Landschaften begleitet, die den naturnahen Charakter des Flusses ausmachen, führt die Lahn in ihrem verschlungenen Lauf vorbei an so geschichtsträchtigen Orten wie der ehemals freien Reichsstadt Wetzlar, Marburg, der Stadt der hl. Elisabeth, und dem alten Limburg als wichtiger Station auf dem Handelsweg von Frankfurt nach Köln mit seinem berühmten Dom aus dem 12./13. Jahrhundert.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt *Dr. Markus Leniger*
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin,
Recklinghausen

Programmverlauf*

Dienstag, 30. April 2019

08:00 Uhr Abfahrt Recklinghausen (Wickingplatz,
Nähe Hbf)

09:00 Uhr Abfahrt Schwerte, Akademiemarktplatz,

ganztägig Fahrt zum Quellgebiet der Lahn bei Neph-
ten; anschl. Weiterfahrt nach **Wet-
ter/Hessen**. Der Ort erhielt im frühen 11.
Jhdt. ein reichsunmittelbares Frauenstift,
auf das die heutige Marienkirche zurück-
geht. Die frühgotische Hallenkirche beher-
bergt als besonderen Schatz ein spätroma-
nisches Altarretabel (ca. 1250) mit
Passionszyklus.

Herborn, eine der am besten erhaltenen
Fachwerkstädte des Nassauer Landes, galt

lange als Zollort am wichtigen Dillübergang
zwischen Siegen und Wetzlar. Der alte Kö-
nigshof gelangte im 12. Jhdt. als Reichslehen
an die Landgrafen von Thüringen. An die Nas-
sauer weiterverlehnt wurde die Stadt mit ihrer
ursprünglich spätromanischen Basilika in der
Reformation mit der sog. »Hohen Schule« von
1584 und der Corvinschen Druckerei ein Zent-
rum der protestantischen Ausbildung im Nas-
sauer Land. Ca. 17:00 Uhr Weiterfahrt zum
Hotel, Einchecken, Zimmerbezug und Abend-
essen (19:00 Uhr)

Mittwoch, 1. Mai 2019

ganztägig

Zwei Schwerpunkte bestimmen den heutigen
Blick auf **Marburg**: die alte Universität (gegr.
1527) und die hl. Elisabeth (1207-1231), die als
verwitwete Landgräfin von Thüringen hier mit
der Gründung eines Franziskus-Hospitals, in
dem sie selbst hingebungsvoll den Kranken
diente, 1228 einen radikalen Wandel in ihrem
Leben vollzog. Außerhalb der von dem Schloss
hoch über der Lahn bestimmten Stadt, entwi-
ckelte sich direkt nach ihrem Tod eine Wall-
fahrt um ihr Grab in der Elisabeth-Kirche, die
zugleich als großartige Grablege der landgräfli-
chen Familie und des Deutschen Ordens
diente. Zeitgleich entstand oberhalb des
Marktplatzes mit Rathaus die eindrucksvolle
Marienpfarrkirche der Stadt.

Donnerstag, 2. Mai 2019

ganztägig

Die idyllische Stadt **Wetzlar** hat als alte
Reichsstadt nicht nur das Reichskammerger-
icht als höchste Gerichtsinstanz des Reiches
1689-1806 beherbergt und damit den jungen
Goethe für kurze Zeit 1772 bei sich aufge-
nommen. Sie ist auch die Stadt, in der sich am
unvollendeten Dom (ab 1230) der mittelalter-
liche Baubetrieb anschaulich ablesen lässt. Die
ehemals reiche Stadt an der Mündung der Dill
in die Lahn glänzt zudem mit ihrem alten Bau-
bestand vom 14. bis ins 19. Jhdt. In ihr ist auch
ein bemerkenswertes Museum zur Geschichte
der Wohnkultur von der Renaissance bis zum

Rokoko zu Hause. Als Stadt der Optik hat
sie sich zudem mit der 1869 hier gegründe-
ten Firma Leica einen Namen gemacht.

Freitag, 3. Mai 2019

ganztägig

Das alte, malerische **Limburg** mit seinem
hoch über der Lahn liegenden Dom grün-
det sich auf eine Grafenburg, neben der
um 910 die Stiftskirche St. Georg ent-
stand, auf die der heutige Dom (err. zw.
1180 und 1235) zurückgeht. Neben dem
eindrucksvollen spätromanischen Bau
glänzt Limburg mit seinem außergewöhnli-
chen Domschatz, zu dem die spektakuläre
Limburger Staurothek gehört, ein byzanti-
nisches Kreuzreliquiar, das mit den heim-
kehrenden Kreuzrittern 1204 in den Wes-
ten kam. Der wichtige alte Lahnübergang
wurde seit ca. 1315 durch eine steinerne
Brücke erschlossen, die im Kern bis heute
erhalten ist. **Weilburg an der Lahn** diente
seit 1355 als Residenz des Hauses Nassau.
Heute bietet das Schloss, das im Kern auf
einen Renaissance-Bau zurückgeht, mit
Orangerie, Schlosskirche und Schlossgar-
ten ein attraktives Ziel. Die fruchtbare
Wirkung des Residenzstatus führte zudem
zu dem deutschlandweit einzigartigen 200
m langen Schiffstunnel, der Mitte des 19.
Jhdts. »das Joch des Berges durchstoßen
und den Schiffen geöffnet« hat.

Samstag, 4. Mai 2019

vormittags

Der malerische Ort **Dausenau** über der
Lahn beherbergt in seiner gotischen Em-
porenhallenkirche St. Kastor einen kleinen
Schatz gotischer Ausstattungskunst mit
Teilen der alten Ausmalung, einer Sakra-
mentsnische und dem Marienalter. Die
strategische Bedeutung des zu beiden
Ufern der Lahn gelegenen **Lahnsteins** er-
schließt sich dem Besucher sofort durch
seine Lage an der Rheinmündung. Hier, am
Grenzgebiet des alten römischen Limes,
trafen die Territorien der konkurrierenden

Erzbistümer Mainz und Trier aufeinander. So nimmt es nicht Wunder, dass Lahnstein nicht nur zwei romanische Kirchen – St. Martin und Johannes d. T. – besitzt, sondern auch zwei mittelalterlichen Burgen – Burg Lahneck und der Martinsburg (13. Jhdt.). Hinzu kommt auf der gegenüberliegenden Rheinseite die kurtrierische Zollburg Stolzenfels (13. Jhdt.), deren Ruine – als Geschenk der Koblenzer an den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. gegangen – ganz im Stil der preußischen Rheinromantik von 1841-1847 wieder aufgebaut wurde.

ca. 17:00 Uhr Rückfahrt nach Recklinghausen und Schwerte

ca. 19:00 Uhr Ankunft in Recklinghausen

ca. 20:00 Uhr Ankunft in Schwerte

*Änderungen im Programmverlauf vorbehalten. Die genauen Ankunftszeiten sind abhängig von der Verkehrslage.

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304/477-154,

scheffler@akademie-schwerte.de

Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-Nr.: E05SCVS001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 26. März 2019

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 20 Pers.

Kosten:

Doppelzimmer, p. P.: 870 € (Einzelzimmer-Zuschlag: 120 €)

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus; vier Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im EZ bzw. DZ; Eintritte und Führungen lt. Programm; Versicherungsschein; wissenschaftliche Reisebegleitung durch Dr. Hildegard Erlemann

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, ohne von uns über **die genaue, verbindliche Abfahrtszeit** und den **Zustiegsort** informiert worden zu sein. Bitte vergessen Sie Ihren **Personalausweis** nicht!

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis zum 26.03.2019: 20%

– bei Rücktritt vom 27.03.–18.04.2019: 65 %

– bei Rücktritt vom 19.–29.04.2019: 90 %

des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag). Bei Nichtantritt der Reise am 30.04.2019 ist der volle Reisepreis fällig.

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Mit Ihrer Anmeldung erbitten wir eine **Anzahlung** in Höhe von **20% des Reisepreises**. Der **Restbetrag** wird zum **01.04.2019** fällig. Über An- und Restzahlung erhalten Sie jeweils separate Rechnungen. Bei Anmeldungen nach Anmeldeschluss ist der gesamte Reisepreis zu überweisen.

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen. Bei der Vermittlung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Erzbistum
Paderborn

FLUSSLANDSCHAFTEN

An den Ufern der Lahn

Studienreise entlang der Lahn zwischen Wetzlar, Marburg
und Limburg

30. April–4. Mai 2019



Katholische Akademie
Schwerte